Ausgewählte Stücke

von

FR. CHOPIN

als **DUOS** für

Harmonium und Klavier

(oder für zwei Klaviere)

übertragen von

RICHARD SEIFERT.

Nº 1. Nocturne (Op. 9 *Nr. 1*) *B moll* ..... M 2.
Nº 2. Etude (Op. 10 *Nr. 3*) *E dur* ..... M 2.
Nº 3. Andante spianato (Op. 22.) M 2.
Nº 4. Nocturne (Op. 27 *Nr. 1*) *Cis moll* ..... M 2.
Nº 5. Nocturne (Op. 32 *Nr. 1*) *H dur* ..... M 2.
Nº 6. Impromptu (Op. 36) *Fis dur* ..... M 2.

Diese 6 Stücke zum Subskriptionspreise net. M 4,50.

Als **Duo** für **Harmonium** und **Klavier** erschienen noch von **Fr. Chopin**

Op. 9 *Nr. 2* Nocturne, *Es dur* (W. Schneider) ..... M 1,80
Op. 25 *Nr. 2* Etude, *F moll* (V. J. Hlaváč) ..... M 1,20
Op. 35 Trauermarsch, *B moll* (Johs. Doebber) ..... M 1,80

Öffentliches Aufführungsrecht vorbehalten.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Auf Grund der internationalen Verträge geschützt.

New York, G. Schirmer. Wien, Anton Goll.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W.
Markgrafenstr. 101.

Paris, Mustel père et fils. London, Novello & Cº

Vertretung und Lager von Mustel- und Schiedmayer-Harmoniums.

Auslieferung bei F. Volckmar in Leipzig.

C. S. 1551/56.

Koll. Tit. (Lith.) Nr. 344.

A. PIWARSKI i Ska
KSIĘGARNIA, SKŁAD
i WYPOŻYCZALNIA NUT
Kraków, św. Jana 3.

Zbiory Stowarzyszenia I.F.C.
1915

Für Konzert und Haus.

Quartette, Trios und andere Kammermusik.

		M.
Berger, Wilh., Op. 69. **Trio,** f. Violine, Bratsche u. Cello		6,—
Bach, Eman., **Frühlings Erwachen,** für Violine, Violoncell und Klavier		1,30
Bach, J. S., Adagio, C dur, für Klavier, Violine (oder Horn) und Violoncell (Ed. Biehl)		1,30
Brunner, Ed., Op. 71B. **Sonatine,** G dur, für Violine, Violoncell und Klavier		3,—
— Op. 94. **Freud' und Leid,** D dur	Das Zusammenspiel (Musique d'ensemble) für drei Violinen u. Klav.	2,—
— Op. 95. **Neckischer Kobold,** A moll		2,—
— Op. 96. **Jugendlust,** A dur		2,50
— Op. 97. **Abendl. Kahnfahrt,** F dur		2,50
— Op. 98. **Jugenderinnerungen,** für drei Violinen. 1. Kinderreigen, F dur. — 2. Süsser Traum, G dur. — 3. Mazurka, D dur. — 4. Herzleid, G moll.		je 1,60
— Op. 99. **Fliehende Wolken,** f. Klav., Violine u. Cello (Viola)		2,40
— Op. 100. **Mutterglück,** f. Klavier, Viol. u. Cello (Viola)		2,40
— Op. 101. **Die erste Reise,** f. Klav., Viol. u. Cello (Viola)		3,—
Corelli, A., Adagio e Giga, für Violine, Cello u. Klavier		1,50
Corseppi, M., Op. 7. **Minuetto piccolo,** A dur, für Streichquartett (-Quintett)	P. u. St.	1,50
Dobritzsch, Rud., Op. 10. **Paraphrase** über das Weihnachtslied **„Stille Nacht, heilige Nacht".**		
Ausg. Aa, für Violine, Cello und Klavier		1,50
„ Ba, „ Flöte, Cello und Klavier		1,50
„ Da, „ Flöte, zweite Violine und Klavier		1,50
„ Ea, „ Violine, Viola und Klavier		1,50
„ Fa, „ Flöte, Viola und Klavier		1,50
Ersfeld, Chr., Op. 11G. **Schlummerlied,** für Flöte, Violine und Klavier		1,50
— Op. 11J, für Violine, Cello (Viola) und Klavier		1,50
— Op. 11K, „ Flöte, Cello (Viola) und Klavier		1,50
Fesca, A., Adagio, E dur, für Klavier, Violine und Cello		1,80
Gluck, Chr. W. v., Ballet aus **Orpheus,** für Violine, Cello und Klavier (F. Maneke)		2,—
Händel, G. Fr., Largo (Aria), f. Solo-Violine u. Klavier (od. Harfe), zweite Violine und Viola, Ausg. 13		1,30
— Ausg. 3, für Streichquartett(-Quintett), A dur		1,30
— „ 10, „ Violine, Harfe und Orgel, G dur		1,50
— „ 11, „ Violine, Viola und Cello, A dur		—,90
— „ 30, „ Klavier (oder Harfe) u. Streichquintett, A dur		2,—
— „ 31, „ Klavier (oder Harfe) u. Streichquartett, A dur		1,75
— „ 32, „ Klavier, Violine, Viola und Cello, A dur		1,50
— „ 33, „ Klavier, zwei Violinen und Viola, A dur		1,50
— „ 34, „ Klavier, zwei Violinen und Cello, A dur		1,50
— „ 35, „ Klavier (Harfe), Violine und Violoncell, G dur		1,50
— „ 36, „ Klavier (Harfe), Violine und Viola, G dur		1,50
Hartmann, Emil, Op. 24. **Serenade,** Trio f. Klarinette (Violine oder Viola), Violoncell und Klavier		7,50
Haydn, Jos., Largo célèbre, Fis dur, für Streichquartett.	P. u. St.	1,—
Hille, Gust., Op. 18, Nr. 1. **Marcia,** C dur, für Violine, Violoncell und Klavier		2,—
— Op. 18, Nr. 2. **Tanzweise,** G dur, für Violine, Violoncell und Klavier		2,—
Hopfe, Jul., Op. 75. **Leichte Trios,** für Klavier, Violine und Violoncell.		
Heft I. **Frühlingssehnsucht,** G dur		2,—
„ II. **Türkischer Marsch** und **Zur Maienzeit**		2,—
„ III. **Der Karneval von Venedig,** F dur		2,—
Kewitsch, Th., Op. 63. **Zwei Tonstücke,** für Violine, Bratsche (oder Violoncell) und Klavier.		
Nr. 1. **Ländler,** G dur. Nr. 2. **Gavotte,** F dur		je 1,80
Laurischkus, Max, Op. 3 **Duos.** A. Für Oboe, — B. Für Violine, — C. Für Klarinette, — D. Für Flöte, sämtlich mit Klavier (Inhalt: 1. Barcarole, 2. Pastarole, 3. Zwei arabische Tänze, 4. Scherzo), einzeln		je 1,30
— Komplet	jede Ausgabe	3,—
Raphael, G., Op. 5B. **Largo** f. Violine, Cello u. Klavier		1,20
Berger, Wilh., Op. 70. **III. Sonate,** f. Klavier u. Violine		8,—
Kirchner, Fritz, Op. 76. Nr. 1. **Lustiges Spiel** und Nr. 3. **Chorliedchen,** für Violine, Cello und Klavier		2,—
Kistler, Cyrill, Vorspiel zum 3. Akte **Kunihild.**		
Ausg. N, für Klavier, Violine und Cello		1,80
Ausg. N X, für Klavier und zwei Violinen		1,80
Kjerulf, H., Op. 4, Nr. 3. **Wiegenlied,** f. Streichquartett.	Part. u. Stimmen	1,80
Kleffel, Arno, Op. 25. **Quartett,** G moll, Ausg. A, für zwei Violinen, Viola und Violoncell	Stimmen	9,—
— Ausg. B. **Quartett,** G moll, für Klavier zu vier Händen		9,—
Lehmann, R., Op. 27. **Wiegenlied,** f. 2 Violinen, Viola und Cello		1,—
Liebig, Gust., Op. 7. **Abendständchen,** D dur, f. Flöte (Violine), Violoncell und Klavier		1,50
— Op. 8. **Romanze,** A dur, für Flöte (Violine), Violoncell und Klavier		2,—
Meyer, Carl, Op. 16. **Abenddämmerung,** Serenade für 2 Violinen, Viola und Cello	P. u. St.	1,—
Mohr, Herm., Op. 30. **Tonbilder aus der Jugendzeit,** leichte Trios für Klavier, Violine und Cello.		
1. **Goldne Jugendzeit** M. 1,80. 2. **Blauer Himmel** . 3. **Unter grünen Zweigen** M. 1,80. 4. **Fröhlicher Heimzug**		2,20 / 2,20
— Op. 36. **Zigeunermusik,** f. Klavier u. 3 Violinen (Cello, Klarinette, Triangel und Tambourin ad libit.)		4,—
— Op. 36B. **Zigeunermusik,** für Violine, Cello und Klavier		2,—
— Op. 43. **Capriccio,** (Quartett F dur) für Klavier, Violine, Viola und Cello		7,—
Moszkowski, Moritz, Op. 12. **Spanische Tänze,** für Klavier, Violine und Violoncell (oder zweite Violine). Nr. 1. 2. 3. 4. 5. (Johs. Doebber)		je 2,—
Mozart, W. A., Ave verum corpus, Harfenvorspiel v. Alb. Schaefer.		
— Ausg. C. Für Klavier (Harfe) und Streichquartett		1,50
— Ausg. E. Für Streichquartett allein		1,—
Mozart, Fantasie in D moll, für 3 Violinen (J. G. Stern)		1,50
Poenitz, Fr., Op. 20B. **Elegie** f. Violine, Cello u. Klavier		2,—
Rehbaum, Th., Op. 23A. **Trio-Suite,** für Violine, Viola und Klavier		8,—
— Op. 23B. **Trio-Suite,** für Violine, Cello und Klavier		8,—
Reinhard, Aug., Altniederländische Volkslieder. 1. Klage. 2. Wilhelmus. 3. Kriegslied. 4. Errettung. 5. Bergen op Zoom. 6. Dankgebet. Ausg. L für Klavier, Violine und Cello (Valerius 1626)		2,—
Schmeidler, Carl, Op. 13A. **Konzert-Romanze,** G dur, für Violine, Viola, Cello und Klavier (Harfe)		3,—
Schumann, Rob., Abendlied und **Träumerei** zusammen, für Klavier, Violine und Violoncell		1,—
Schwencke, J. F., Serenade, C dur, für 5 Celli, Contrabass und Pauken	Part. u. Stimmen netto	2,—
— **Serenade** als **Trio,** für Violine, Cello und Klavier		1,50
Söderman, Aug., Op. 12. **Schwedischer Hochzeitsmarsch.** Idylle f. Klavier, Violine u. Cello (Violine II)		1,50
— Op. 13. **Bröllops-(Hochzeits-)Marsch,** f. Klavier, Violine, Cello (Violine II)		1,50
Tschaikowsky, P., Op. 2, Nr. 3. **Lied ohne Worte** (Chant sans paroles), Ausg. U, für Violine, Violoncell und Klavier (J. G. Stern)		1,50
Laurischkus, Max, Op. 4. **Miniaturen,** 8 kleine Stücke. A. Für Klarinette, — B. Für Oboe, C. Für Viola, sämtl. Duos m. Klavier (1. Präludium, 2. Lithauisch, 3. Albumblatt. 4 Capriccietto, 5. Elegie, 6. Kleine Studie, 7. Intermezzo, 8. Mazurka) in 4 Heften		je 1,30
— Komplet	jede Ausgabe	3,60

Folgende Verlags-Titel-Übersichten werden unentgeltlich versendet:

Orchesterwerke (Nr. 1, 101).
Militär-(Harmonie-)Musik (Nr. 54).
Salon-Orchester (Pariser oder Amerikanische Besetzung): Klavier, Violine, Violoncell, Flöte und Cornet à piston (Nr. 294).
Trios für Klavier, Violine und Violoncell (Nr. 261).
Kompositionen und Übertragungen für zwei Violinen und Klavier (Nr. 96).
Für Konzert und Haus. Quartette, Trios, Kammermusik (Nr. 295).
Hauskonzert für ein oder zwei Klaviere zu 2, 4 und 8 Händen, auch mit Streich-Instrumenten (Nr. 2, 11, 63, 122).
Das Zusammenspiel. Leichte Kompositionen von *Eduard Brunner* (Nr. 225).
Hausmusik für Klavier zu vier Händen (Nr. 2).
Ouverturen für Harmonium und Klavier, auch solche **als Trio, Quatuor** etc. mit Harmonium (Nr. 247).
Kompositionen für Violine und Klavier (Nr. 42, 200a/b).
Bunte Reihe. Kompositionen f. Viola u. Klav. (Nr. 255).
Kompositionen für Violoncell und Klavier (Nr. 12, 213).
Flötenkompositionen und Übertragungen (Nr. 119).
Komposit. u. Arrangem. für Cornet à piston (Nr. 126).
Kompositionen für Harfe solo und ensemble (Nr. 165).
Händel, Largo (Aria), Generalübersicht (Nr. 120).
Kistler, Cyrill, Kompositionen (Nr. 187).
Mohr, Herm., Kompositionen (Nr. 109).
Poenitz, Franz, Kompositionen (Nr. 196).
Reinhard, Aug., Komposit. u. Übertrag. (Nr. 176 A/B).
Harmonium-Verlagsverzeichnis (Nr. 129).

Auswahl-Verlags-Kataloge, andere Verzeichnisse und Lieferungs-Bedingungen.

Das Aufführungsrecht vorbehalten.

Eigentum von **CARL SIMON, Musikverlag, Berlin S.W.,** Markgrafenstr. 101.

Titel (Galv.-Pl.) 295.

C. G. Röder, Leipzig.

KUNST FRYDERYKA CHOPINA BIBLIOTEKA 1915/II

Ausgewählte Stücke

von

FR. CHOPIN

als **DUOS** für

Harmonium und Klavier

(oder für zwei Klaviere)

übertragen von

RICHARD SEIFERT.

№ 1. Nocturne (Op. 9 *Nr. 1*)	M. 2.
№ 2. Etude (Op. 10 *Nr. 3*)	M. 2.
№ 3. Andante spianato (Op. 22)	M. 2.
№ 4. Nocturne (Op. 27 *Nr. 1*)	M. 2.
№ 5. Nocturne (Op. 32 *Nr. 1*)	M. 2.
№ 6. Impromptu (Op. 36)	M. 2.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Auf Grund der internationalen Verträge geschützt.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W.
Markgrafenstr. 21.
C. S. 1551/56.
Generalvertreter für Schiedmayer's Harmoniumfabrik.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

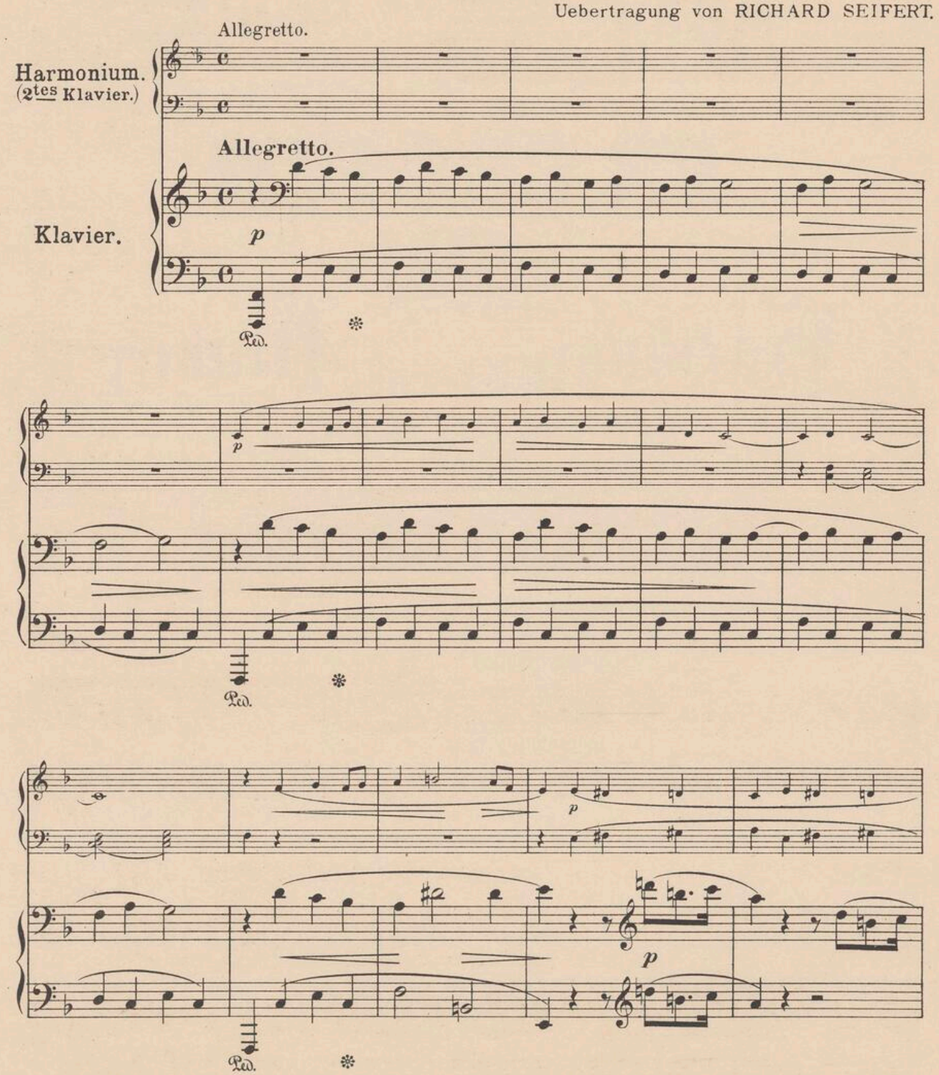
A. PIWARSKI I Ska KSIĘGARNIA, SKŁAD I WYPOŻYCZALNIA NUT WARSZAWA, NOWY JAŹDÓW 5.

1915

Impromptu von Fr. Chopin (Op. 36.)

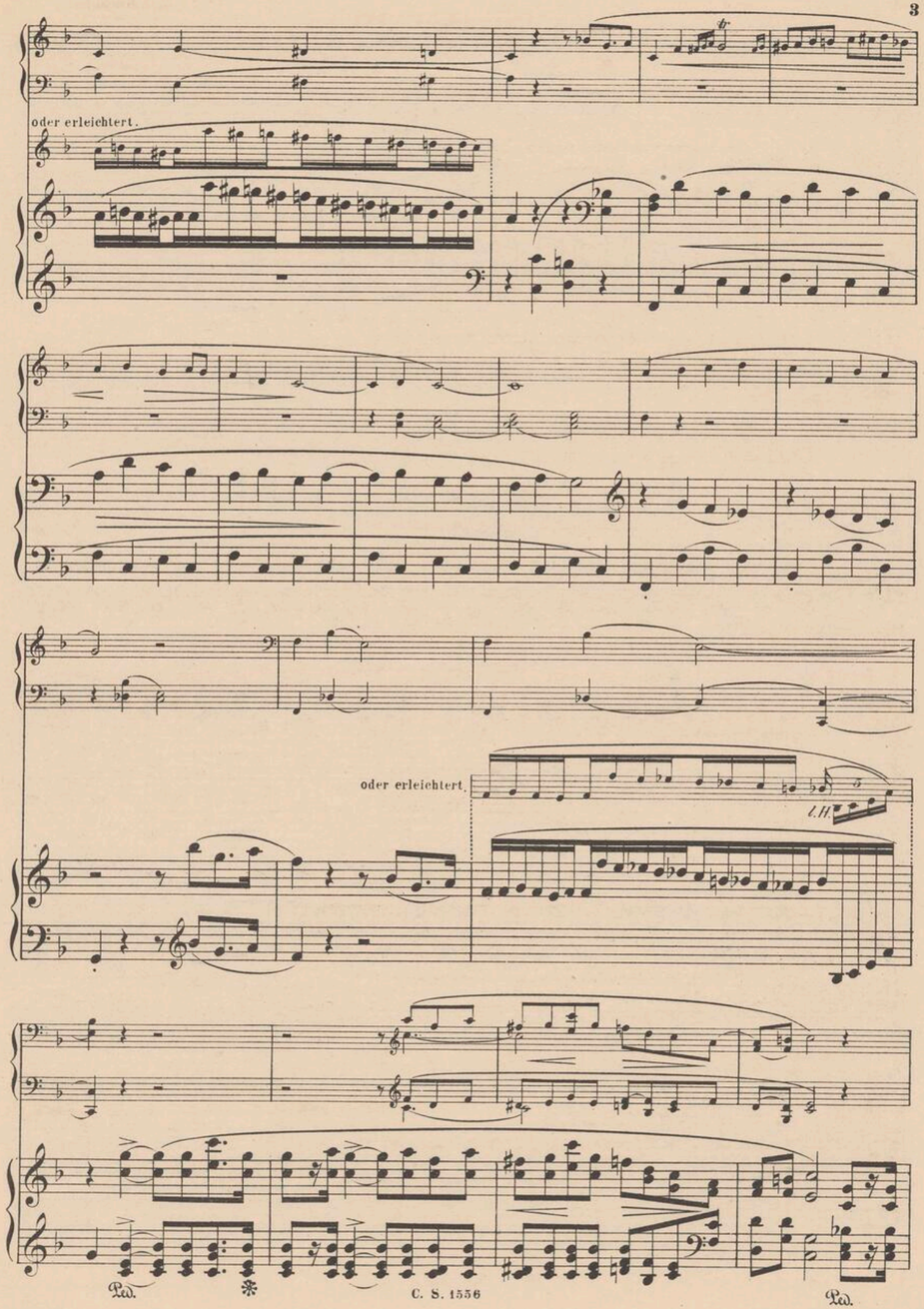
für HARMONIUM und KLAVIER (oder für zwei Klaviere)

Uebertragung von RICHARD SEIFERT.



Ausgewählte Stücke von Fr. Chopin № 6.
Eigentum für alle Länder, Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W. C. S. 1556

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig



Grand jeu.

ritard.

riten.

a tempo

f sost.

a tempo

f sost.

Ped.

cresc.

cresc.

ff

ff

ff

ff

ff

più dim. rallent.

a tempo

p

più dim. rallent.

a tempo

pp

pp

cresc. e riten.

oder erleichtert.

riten.

cresc.

Ped. *

a tempo

a tempo

p

oder erleichtert

l.H.

Ped. *

più p

Ped. *

Grand jeu.

più p

riten.

ff

p riten.

Ped. * Ped. *

Vortragsstücke

für

zwei Pianoforte

(2 Spieler.)

zum Theil für Harmonium und Pianoforte

erschienen bei **CARL SIMON, Musikverlag, Berlin S.W.,** Markgrafenstr. 21.

Die Werke für 2 Pianoforte zu 8 Händen desselben Verlages sind in einer besonderen Sammlung aufgeführt.

Erste Sammlung.

№		M.
*1.	**Beethoven, L. v.,** ***Marcia funebre*** aus der Sinfonia eroica op. 55, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr.3)	3 —
*2.	— — ***Allegretto*** aus der 7. Sinfonie op. 92, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 6)	2 —
*3.	**Beethoven, — Mendelssohn, — Mozart,** ***Drei klassische Stücke,*** arr. von Aug. Reinhard (op. 16*)	3 —
4.	**Chopin, Fr.,** op. 25 Nr. 2, ***Etude*** in Fmoll mit ***Praeludium,*** comp. von V. J. Hlaváč	1 20
*5.	**Flügel, Ernst,** op. 14. ***Vier Original-Duos*** in Ddur, Cdur, Fmoll, Edur	4 —
*6.	**Herms, Fritz,** op. 10. ***Festmarsch*** in Bdur	1 50
7.	**Hlaváč, V. J.,** ***Suite*** (Prélude, Scherzino, Nocturne, Valse, Eglogue, Finale) zur Fmoll-Etude v. Chopin	3 —
*8.	**Hummel, J. N.,** ***La Contemplazione*** aus den Bagatellen op. 107, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 4)	2 50
*9.	— — ***Tema con Variazioni*** aus den Bagatellen op. 107, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 5)	2 —
*10.	**Marschner, Heinr.,** ***Romanze*** aus dem Trio Gmoll op. 111, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 11)	2 50
*11.	**Mendelssohn, Felix,** ***Andante*** aus dem Violinconcert op. 64, arr. v. Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 12)	1 50
*12.	— — ***Chor*** aus dem ***42. Psalm*** „Wie der Hirsch", arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 7)	1 50
*13.	— — ***Chor*** aus ***Paulus*** „Siehe wir preisen", arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 9)	2 —
*14.	— — ***Zwei Lieder ohne Worte*** op. 30 Nr. 1, op. 38 Nr. 1, arr. von Otto Urban	2 50
*15.	— — ***Drei Lieder ohne Worte*** op. 53 Nr. 2, op. 85 Nr. 1, 4, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 8)	2 50
*16.	— — ***Sinfonie*** aus dem ***Lobgesang*** op. 52, arr. von Fr. Wilh. Kirchner	5 —
*17.	— — ***Notturno*** aus dem ***Sommernachtstraum*** op. 61, arr. von Gust. Merkel	2 —
18.	**Mohr, Herm.,** op. 31. ***Rondo brillant*** in Asdur	3 60
19.	**Moszkowski, Moritz,** op. 12 Nr. 1/2. ***Spanische Tänze*** Cdur, Gmoll, arr. von Bernh. Wolff	4 —
20.	— — op. 12 Nr. 3/4, ***Spanische Tänze*** Adur, Bdur, arr. von Bernh. Wolff	4 —
21.	— — op. 12 Nr. 5, ***Spanische Tänze*** Ddur (Bolero), arr. von Bernh. Wolff	3 —
*22.	**Mozart, W. A.,** ***Adagio*** aus dem Clarinetten-Concert, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 10)	2 —
*23.	— — ***Agnus Dei*** und ***Tuba mirum*** aus dem Requiem, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 2)	2 —
*24.	— — ***Quintett*** in Gmoll (III. Satz), arr. von Fr. Wilh. Kirchner	2 50
*25.	**Reinhard, Aug.,** op. 26, ***Sechs kleine Duos*** in C, G, F, Amoll, D, und Asdur	3 —
*26.	— — op. 26 Nr. 6, ***Valse sentimentale.*** Asdur	1 —
*27.	**Schubert, Franz,** ***Adagio*** aus der Klavier-Sonate Cmoll, arr. von Aug. Reinhard (op. 15 Nr. 1)	2 —
*28.	— — ***Sinfonie*** in Hmoll (II. Satz), arr. von Fr. Wilh. Kirchner	3 50
*29.	**Schulze-Robst,** op. 39, ***Zwei Duos,*** Nr. 1 Ddur	1 80
*30.	— — op. 39, ***Zwei Duos,*** Nr. 2 Gdur	1 80
*31.	**Titl, A. E.,** ***Serenade,*** arr. von Waldemar Schneider (op. 16)	1 80
32/34.	**Schultz, Edwin,** op. 162, ***Drei Rondinos,*** Nr. 1 Fdur, Nr. 2 Gdur, Nr. 3 Amoll	je 1 80

NB. Die mit * bezeichneten Werke sind auch für Harmonium und Pianoforte gesetzt.

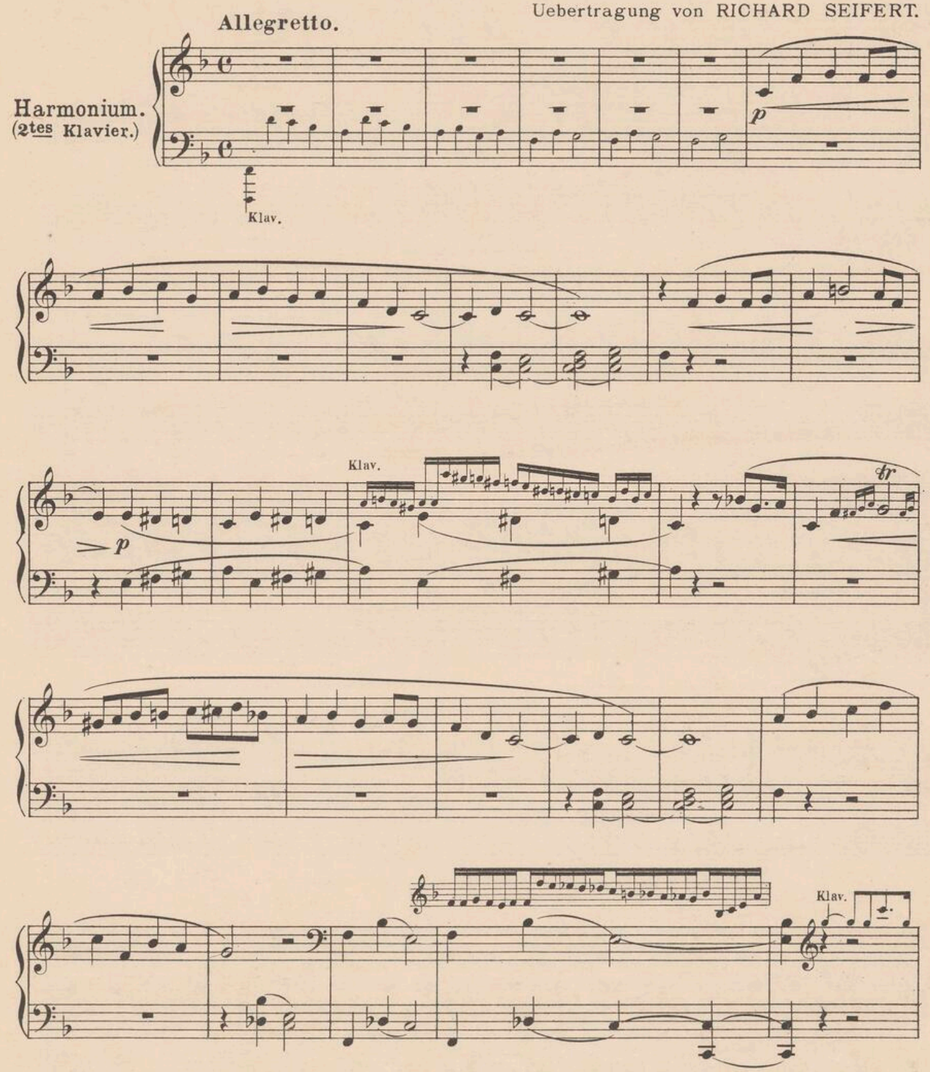
Coll. Titel (Stereot.) Nr. 63.

O. G. RÖDER, LEIPZIG.

Impromptu von Fr. Chopin (Op. 36.)

für HARMONIUM und KLAVIER (oder für zwei Klaviere)

Uebertragung von RICHARD SEIFERT.



Ausgewählte Stücke von Fr. Chopin № 6.

Eigentum für alle Länder, Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W. C. S. 1556

Klav.

Klav.

Klav.

Klav.

Grand jeu

riten.

a tempo

f sost.

cresc.

ff

ff

ff

3 *dimin.*

rallent.

Klav.

a tempo

p

pp

Klav.

3

cresc.rit.

a tempo

p

Klav.

Klav.

Klav.

Klav.

più p

Klav.

rit.

Grand jeu

ff

Separatabdruck aus der Zeitschrift **„Ueber Land und Meer“** 1887 No. 17.
Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.

Das Harmonium als Hausinstrument.

Alle Rechte vorbehalten.

Wie es Kunstwerke giebt, die geraume Zeit bedürfen, um in die Anschauungs- und Gefühlsweise der Völker sich einzuleben, so giebt es auch technische Errungenschaften, die nur langsam ihren Weg in die Allgemeinheit finden. Nicht die revolutionären Thaten eines Genies oder die auf sensationelle Erfolge berechneten Extravaganzen speculativer Erfinder sind es, auf welche wir hier anspielen, sondern von einer bescheidenen Schöpfung soll die Rede sein, welche geeignet ist, die ruhige Natur eines harmonischen Geistes und Gemüthes zur Erscheinung gelangen zu lassen. Dieselbe gleicht einer schönen, in beschattetem Hintergrunde sich bescheiden bergenden Frauengestalt. Achtlos ist man an ihr vorübergegangen, bis doch die Zeit gekommen, wo der endlich aufmerksam gewordene Blick an den ausdrucksvollen Zügen haften geblieben ist, bis man deren stille Schönheit erkannt und die an verborgenen Schätzen reiche Seele uns verlockend entgegengeleuchtet hat. In solcher Würde, mit solchen Eigenschaften sinnenden Geistes tritt uns die bescheidene Tochter der mächtigen Orgel entgegen. Nur wenige Decennien ist es her, dass man die ersten Versuche machte, eine Miniatur-Ausgabe dieses Rieseninstruments zu veranstalten, dessen überwältigenden Tonstrahl einzufangen und denselben in einen zierlichen Schrein zu bannen, um ihn aus den geweihten Kirchenhallen in die nicht minder geheiligten engen Räume des Hauses verpflanzen zu können. Der alte Silbermann hätte seinerzeit ob solch kühner Idee wohl zweifelnd den Kopf geschüttelt und günstigstenfalls gesagt: „Da muss ich doch zunächst den Leipziger Cantor Johann Sebastian fragen.“ Der Versuch ist indess zur vollen Wahrheit geworden und so das Harmonium entstanden, das seelen- und gemütvollste Hausinstrument, das sich träumen lässt, eine ernste, ideale Freundin für alt und jung. Man sollte meinen, mit ihr müsse ein veredelnder Geist einziehen in jedes Haus, und jede Familienfeier durch sie die schönste Weihe erhalten. So manches kostbare Luxusmöbel könnte gestrichen werden aus unseren Saloneinrichtungen, und seine Stelle müsste das auch äusserlich recht respectable Harmonium einnehmen. Freilich müssig klimpern lässt sich nicht mit dieser Miniaturorgel, sie führt uns, wenn man ihre Unterhaltung sucht, sofort in eine ernstere Welt ein, und die Gedanken und Empfindungen, die eben diese Töne wecken, bringen uns zum Bewusstsein, dass die Musik doch die eigentliche Jakobsleiter ist, die uns in lichte Höhen hinaufträgt auf den Sprossen des Tonklangs, und dieser Sprossen oberste ist der Orgelton.

Es ist ein schönes Zeichen unserer Zeit, dass das Harmonium mehr und mehr Eingang in das bürgerliche Haus, in den Salon gefunden hat und so seinen hehren Zweck erfüllt. Allein immer noch nicht ganz allgemein ist die Würdigung dieses vortrefflichsten aller Hausinstrumente. Man begegnet ihm hin und wieder mit einer gewissen Geringschätzigkeit aus dem Grunde, weil man vermeint, auf demselben nur langsame Rhythmen, Choräle und so weiter spielen zu können. Allerdings klingen diese weit besser und sachgemässer auf dem Harmonium, als beispielsweise auf dem Klavier, das die Töne nicht so lange festzuhalten vermag, allein — und nun kommen wir auf das Harmonium, das auch der Virtuosität dienstbar ist, ohne seinen Charakter zu schädigen — die Errungenschaften des neuern und neuesten Instrumentenbaues sind nicht minder auch dem Harmonium zu gute gekommen, und so baut man gegenwärtig Instrumente, welche in der technischen Vervollkommnung zweifellos das Ueberraschendste leisten, Instrumente, die in Ton, Charakter und Ansprache eine Mannigfaltigkeit und Vollkommenheit bieten, die geradezu staunenswert ist, und ein Orchester im kleinen repräsentiren. So sehr die älteren und verschiedenen Arten der neueren Harmoniums der Klaviermusik widerstreben, so schliessen beispielsweise die mit sogenannter Perkussions- (Hammer-) Mechanik versehenen Instrumente solche nicht im geringsten aus, im Gegenteil, man kann vermöge dieser Perkussionsvorrichtung die perlendsten Läufe, Triller, Staccati und ähnliche Figuren so exakt zum Klingen bringen, wie auf jedem Pianoforte. Man höre nur einmal einen Harmoniumvirtuosen, wie zum Beispiel den kaiserlich russischen Hofcapellmeister Hlaváč — für welchen die Stuttgarter Firma J. & P. Schiedmayer, jetzt Schiedmayer Pianofortefabrik ein wunderbares, äusserst complicirtes und mannigfaltiges Werk herstellte — wie dieser seine Symphonien, Sonaten und Ouverturen und so weiter mit einer Bravour und Vollkommenheit vorträgt, dass man schwer zu entscheiden vermag, was das Ohr in höherem Grade entzückt: der Zauber dieser wirklichen Orchesterklänge — Horn, Klarinette, Flöte, Posaune, Cello, Harfe und so weiter — und dies alles mittels Harmoniumzungen — oder die verblüffende Fingerfertigkeit, bei der im raschesten Tempo jedem Ton sein Recht wird, oder endlich die meisterhafte Nüancirung des Ausdrucks, die überraschenden Uebergänge vom majestätischen Fortissimo, das an die volle Orgel erinnert, zum zartesten Flüstertone der Aeolsharfe. Es kann hier nicht unsere Sache sein, Bauart und Konstruktion eines solchen Instrumentes zu erörtern und zu analysiren; für uns ist die zerlegte Blume von geringerem Reiz als das Wunder der frischblühenden, und hier ist's der warme, volle Klang, der uns berauscht, die tief durchdachte Mechanik, die uns imponirt.*)

Abgesehen nun davon, dass das neuere Harmonium um seiner Vielseitigkeit willen hauptsächlich berufen ist, Soloinstrument zu sein, lässt es sich gleichwohl auch ganz vorzüglich im Verein mit anderen Instrumenten, als Trio oder Duo mit Geige, Cello, Klavier u. s. w., verwenden, ja mit einem Streichquartett verbunden, bildet es ein wirkliches Orchester. An entsprechenden Tonstücken ist heutzutage kein Mangel; namentlich enthält der Specialkatalog von Carl Simon in Berlin eine reiche Auswahl nach Wunsch und Bedürfniss. Das Harmonium ist also infolge der mannigfaltigsten und, wir dürfen fast sagen raffinirtesten, mechanischen Einrichtungen, wie wir bereits gesehen, nicht mehr ausschliesslich die ernste Tochter der Orgel geblieben, sondern sie hat ihre Sprache auch in den Dienst des Weltlichen gestellt, und wir sind durchaus nicht gewillt, diese Ausschreitung zu tadeln, im Gegenteil, wenn auch alles, was dem Ernst des Lebens dient, nachhaltiger wirkt, als was nur der Freude beflügelteren Schwung giebt, so dürfen wir das letztere nicht geringer achten, da auch das Heitere läuternden Einfluss ausübt, sofern es in entsprechender Weise geboten wird.

So erfüllt also, wie bereits erwähnt, das Harmonium seinen Zweck als das seelenvollste und mannigfaltigste Hausinstrument, und es ist uns freudige Pflicht, der fortschreitenden Einführung desselben in den Familien jener Kreise das Wort zu reden, wo Sinn für Kunst und Liebe zu derselben vorhanden ist. Die Kunst, soll sie fortwirkendes Leben schaffen, muss im Volke tiefe Wurzeln schlagen, im häuslichen Boden keimen und sprossen, und dieses Wachstum zu fördern und die Triebe zu nähren giebt es nichts Besseres als gute Hausmusik, zu deren Ausführung aber besitzen wir kein edleres, zweckentsprechenderes Instrument als eben das Harmonium. Hektor Berlioz hat es als Hausinstrument mit warmen Worten empfohlen, und besonders hat ihm auch der jüngst verstorbene hochbedeutende Musikpädagoge Louis Köhler einen nicht zu unterschätzenden Geleitsbrief mitgegeben, indem er unter anderem sagt: „Man treibt so viel Musik und lässt sich doch eine der schönsten Gattungen derselben in fast unerklärlichem Masse entgehen: die Harmoniummusik. Das Harmonium im häuslichen Kreise ist vermöge des Zaubers, den es ausübt, so hoch zu preisen, dass überall da, wo nur einiger Musiksinn und die sonstige materielle Möglichkeit vorhanden ist, ein solches Instrument zur Verschönerung des Lebens vorhanden sein sollte.“

Das ist wahr und warm und uns aus der Seele gesprochen, und von Herzen soll es uns freuen, wenn diese Worte in weiten Kreisen ein lautes Echo finden und dazu beitragen, dass das Harmonium mehr und mehr gewürdigt wird und auch für das grössere Publicum nicht das ewig verschleierte Bild von Saïs bleibt.

*) Interessenten verweisen wir auf das treffliche Büchlein des Pfarrers W. Riehm: Das Harmonium, sein Bau und seine Behandlung. Mit zehn Figurentafeln. Zweite Auflage (Berlin, Carl Simon).

In Sachen der **Harmoniumbranche,** *Wahl der Instrumente oder der geeigneten Musikalien steht mit Auskunft und Rat den geehrten Firmen und dem geschätzten Publicum gern zu Diensten* **Carl Simon,** *Specialist im Harmoniumfach, Berlin S.W. (12).*

(Ster.-Platte C. S. No. 91.)

C. G. Röder. Leipzig.

Dieser Abdruck wird **gratis** versendet.

Oratoriensätze

auch

Arien und Chöre aus Messen, Kantaten, Psalmen
und anderen ähnlichen Werken und Choräle
übertragen für

Harmonium und Klavier.

		ℳ
1.	**Bach, J. S.,** Arie: Mein gläubiges Herze (Pfingstkantate), eing. (Sopr. ad lib.) v. *Waldem. Waege*	1,50
2.	**Cherubini,** Domine Jesu Christe und Hostias (Requiem in Cmoll), übertr. v. *Johs. Walther*	2,—
3.	**Händel,** Halleluja (Der Messias), übertragen von *Moritz Scharf*	1,80
4.	**Händel,** Arie: Er ward verschmähet (Der Messias), übertragen von *Paul Hassenstein*	1,50
5.	**Händel,** Arie: Ich weiss, dass mein Erlöser lebt (Der Messias), übertr. von *Paul Hassenstein*	1,80
6.	**Händel,** Trauermarsch (Samson), übertragen von *Johannes Doebber*	1,—
7.	**Brahms,** Ein deutsches Requiem: Selig sind, die da Leid tragen *(F. Stade*)*	2,50
8.	**Mendelssohn,** Symphonie (Lobgesang), arrangiert von *F. W. Kirchner*	5,—
9.	**Brahms,** Ein deutsches Requiem: Wie lieblich sind deine Wohnungen *(F. Stade*)*	2,50
10.	**Brahms,** Ein deutsches Requiem: Selig sind die Toten *(F. Stade*)*	2,50
11.	**Mendelssohn,** Arie: Jerusalem, die du tötest (Paulus), übertr. von *Richard Lange*	1,20
12.	**Mendelssohn,** Chor: Wohl dem, der den Herrn fürchtet (Elias), übertr. v. *Richard Lange*	1,80
13.	**Mendelssohn,** Quartett: Wohlan alle, die ihr durstig seid (Elias), übertr. v. *Richard Lange*	1,50
14.	**Brahms,** Ein deutsches Requiem. Sopran-Solo mit Chor: Ihr habt nun Traurigkeit *(Reinhard*)*	1,50
15.	**Mozart,** Harfenvorspiel über das Ave verum, eingerichtet von *Alb. Schaefer*. Ausg. J bis	1,—
16.	**Brahms,** Ein deutsches Requiem. Chorfuge: Herr, du bist würdig *(Reinhard*)*	2,50
17.	**Schumann,** Quartett: Denn in der Thrän' ist Zaubermacht (Paradies u. Peri), übertr. v. *Reinhard*	1,20
18.	**Haydn, J.,** Chor: Komm, holder Lenz (Die Jahreszeiten), übertr. von *Aug. Reinhard*	1,50
19.	**Haydn, J.,** Duett: Ihr Schönen aus der Stadt (Die Jahreszeiten), übertr. von *Aug. Reinhard*	2,50
20.	**Mendelssohn,** Chor: Siehe, der Hüter Israels (Elias), übertragen von *Aug. Reinhard*	1,50

Subskriptions-Preis
für Nr. 1—10 netto 8 Mark.

Subskriptions-Preis
für Nr. 11—20 netto 8 Mark.

*Die mit *) bezeichneten 5 Sätze von Johannes Brahms habe ich von dem Original-Verleger Herrn J. Rieter-Biedermann zum Mitvertrieb für den Handel übernommen.*

Eingetragen gemäss den Vorschriften der internationalen Verträge.

In das Vereinsarchiv eingetragen. *Eigentum des Verlegers für alle Länder.*

Dépôt exclusif
Mustel Père et Fils, Paris.

Novello & Co., London.

Lager in Wien
bei Anton Goll.

G. Schirmer, New York.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin SW.
Hofmusikalienhändler Sr. Hoh. des Erbprinzen von Anhalt.
Markgrafenstrasse 101.
Vertretung und Lager von Mustel- und Schiedmayer-Harmonium.
Auslieferungslager bei **F. Volckmar** in Leipzig.

Koll.-Tit. (Galv.) Nr. **234.**

C. G. Röder, Leipzig.

MUSTEL-Harmoniums

sind ausschliesslich

Kunst-Harmoniums

der Firma: **MUSTEL PÈRE ET FILS, PARIS,** welche auch einen Musikverlag für diese Instrumente unterhält.

Es möge kein Harmonium-Freund versäumen, das Harmonium-Lager zu prüfen.

Viele Kritiken von grossen Komponisten und Orgelmeistern!

Saint-Saëns, Dubois, Widor, Guilmant, Colonne, Lamoureux, Safonoff, Fauré, Rousseau, Pierné, Ducoudray, Mailly, Almagro, Gigout, Cavaillé-Coll, Arthur Nikisch, Wilhelm Berger, P. Hassenstein, F. Tiebach etc. etc.

En-gros und -detail-Verkauf.
Zahlungs- und Erfüllungsort **Berlin.**

Man verlange die **deutsche Preisliste** mit Broschüre über diese Instrumente.

Wiederverkäufern und Vermittlern besondere Vorteile.

Künstlerische Vorführungen im Geschäftslokal des Vertreters

Allein-Vertretung für Deutschland

durch

Auswahl neuer Kompositionen für das **Mustel-Harmonium.**

CARL SIMON ✣ Musikverlag,

Hofmusikalienhändler Sr. Hoheit des Erbprinzen von Anhalt.

BERLIN SW. 12,

Markgrafenstrasse 101, (nahe der Lindenstrasse).

TELEPHON IV, 2312.

C. G. Röder, Leipzig.

INSTYTUT FRYDERYKA CHOPINA BIBLIOTEKA

Ausgewählte Stücke

von

FR. CHOPIN

als **DUOS** für

Harmonium und Klavier

(oder für zwei Klaviere)

übertragen von

RICHARD SEIFERT.

Nº 1. Nocturne (Op. 9 *Nr. 1*) *B moll* ..... M 2.
Nº 2. Etude (Op. 10 *Nr. 3*) *E dur* ..... M 2.
Nº 3. Andante spianato (Op. 22.) M 2.
Nº 4. Nocturne (Op. 27 *Nr. 1*) *Cis moll* ..... M 2.
Nº 5. Nocturne (Op. 32 *Nr. 1*) *H dur* ..... M 2.
Nº 6. Impromptu (Op. 36) *Fis dur* ..... M 2.

Diese 6 Stücke zum Subskriptionspreise net. M 4,50.

Als **Duo** für **Harmonium** und **Klavier** erschienen noch von **Fr. Chopin**

Op. 9 *Nr. 2* Nocturne, *Es dur* (W. Schneider) ..... M 1,80
Op. 25 *Nr. 2* Etude, *F moll* (V. J. Hlaváč) ..... M 1,20
Op. 35 Trauermarsch, *B moll* (Johs. Doebber) ..... M 1,80

Öffentliches Aufführungsrecht vorbehalten.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Auf Grund der internationalen Verträge geschützt.

New York, G. Schirmer. Wien, Anton Goll.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W.
Markgrafenstr. 101.

Paris
Lon

Vertretung und Lager von Mustel- und Schiedmayer-Harmoniums.

Auslieferung bei F. Volckmar in Leipzig.

C. S. 1551/56.

Koll. Tit. (Lith.) Nr. 344.

A. PIWARSKI i Ska
KSIĘGARNIA, SKŁAD
i WYPOŻYCZALNIA NUT
Kraków, św. Jana 3.

Zbiory Stowarzyszenia I.F.C.
1915